



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
16. Sitzung vom 24. Oktober 2013
Ergebnisse**

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 24. Oktober 2013

Anlässlich der 16. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 24. Oktober 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung des Postulates 120, Marcel Lingg, Urs Zimmermann und Peter With namens der SVP-Fraktion, vom 24. September 2013: „Moratorium bei Verkehrsanordnungen und Verkehrsinfrastrukturprojekten“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde abgelehnt.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 122, Marcel Budmiger und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. Oktober 2013: „Keine Verzögerungen bei der Langsamverkehrsachse“, wurde abgelehnt.
3. Der Bericht und Antrag 12/2013 vom 5. Juni 2013: „Städtische Wohnraumpolitik II“ wurde mit verschiedenen Änderungen beschlossen.
4. Der Bericht und Antrag 11/2013 vom 29. Mai 2013: „Initiative ‚Für gemeinnützige Wohn- und Gewerberäume in der Stadt Luzern‘“ wurde beschlossen.
5. Der Bericht 16/2013 vom 21. August 2013: „Sicherheit in Luzern 2013“ wurde infolge Zeitmangels nicht behandelt.
6. Die Interpellation 65, Lisa Zanolla-Kronenberg namens der SVP-Fraktion, vom 24. April 2013: „Wann tritt der Luzerner Stadtpräsident aus dem Vorstand der Baugenossenschaft Matt zurück?“, wurde infolge Zeitmangels nicht behandelt.
7. Das Postulat 56, Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion, vom 3. April 2013: „Weniger wäre mehr in der Stadtkommunikation“, wurde infolge Zeitmangels nicht behandelt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

8. Die Motion 7, Albert Schwarzenbach und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 3. Oktober 2012: „Neue Agglopolitik für die Stadt Luzern“, wurde infolge Zeitmangels nicht behandelt.
9. Die Volksmotion 351, Heidi Joos und Mitunterzeichner/innen, vom 17. August 2012: „Anpassung der Mietzinsobergrenze bei wirtschaftlicher Sozialhilfe“, wurde auf die nächste Ratssitzung verschoben.
10. Die Volksmotion 352, Heidi Joos und Mitunterzeichner/innen, vom 17. August 2012: „Kein Zwang zur Aufkündigung der Krankenkassen-Zusatzversicherung“, wurde auf die nächste Ratssitzung verschoben.
11. Die Interpellation 63, Martina Akermann namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 10. April 2013: „Der Sparkurs und seine Auswirkungen auf Menschen in finanziell bescheidenen Verhältnissen“, wurde beantwortet.
12. Die Volksmotion 4, Lea Achermann, Sandra Niederberger, Jonas Raeber und Mitunterzeichner/innen, vom 11. September 2012: „Bedarfsgerechte Betreuungsangebote für Schulkinder, Umsetzung der kantonalen Vorgabe“, wurde auf die nächste Ratssitzung verschoben.
13. Das Postulat 57, Martina Akermann namens der SP/JUSO-Fraktion, Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion sowie Mirjam Fries und Reto Derungs namens der CVP-Fraktion, vom 3. April 2013: „Differenziertere Gebühren für die Musikschule“, wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
14. Die Interpellation 64, Marcel Budmiger und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 15. April 2013: „Lernen aus dem Gütsch-Debakel“, wurde beantwortet.
15. Die Interpellation 70, Myriam Barsuglia namens der GLP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 16. Mai 2013: „Ungleichbehandlung am Luzerner Wochenmarkt“, wurde beantwortet.